

## **Neuer Radweg verbindet F1 und Karl-Marx-Platz - Barrierefrei und nachhaltig!**

Ein neuer Bauabschnitt am Löbertor beginnt: Geplant ist ein sicherer, durchgängiger Radweg vom Einkaufszentrum F1 bis zum Karl-Marx-Platz, der auch Umweltziele berücksichtigt.

In Erfurt steht ein bedeutendes Bauprojekt in den Startlöchern, das nicht nur die Mobilität verbessert, sondern auch ein umweltfreundlicheres Stadtbild fördern soll. Der Fokus liegt auf dem geplanten Radweg, der die Strecke zwischen dem Einkaufszentrum F1 und dem Karl-Marx-Platz durchgehend gestalten wird. Dies wurde als entscheidender Schritt erkannt, um eine bessere Anbindung und Sicherheit für Radfahrer zu gewährleisten.

Der Ausgangspunkt für diese wichtigen Umbaumaßnahmen war die Bushaltestelle Löbertor, welche bereits im Jahr 2023 umgebaut wurde, um den Zugang barrierefrei zu gestalten. Nun wird weiter an der Gestaltung der Umgebung gearbeitet, damit Radfahrer und Fußgänger einen komfortableren Weg nutzen können. Der neue Radweg wird planmäßig aus einem Asphaltband in einen insgesamt 4,10 Meter breiten Geh- und Radweg umgebaut.

### **Details zur Planung**

Für die Überarbeitung ist vorgesehen, dass Radfahrer einen speziellen zwei Meter breiten Asphaltstreifen erhalten, der sie sicher von den Fußgängern trennt. Der Gehweg wird hingegen mit einem 1,80 Meter breiten mit Betonrechteckpflaster

ausgekleideten Bereich ausgeführt. Um eine klare Trennung zwischen Radfahrern und Fußgängern zu schaffen, wird ein 30 cm breiter taktiler Streifen aus Natursteinpflaster installiert. Diese Maßnahme ist besonders wichtig, denn sie soll auch Menschen mit Sehbeeinträchtigungen eine gefahrlose Nutzung des Weges ermöglichen.

Ein bemerkenswerter Aspekt dieses Projektes ist die Nachhaltigkeit. Es werden keine zusätzlichen Flächen versiegelt, was einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat. Um sicherzustellen, dass Regenwasser effizient abläuft, wird die neu gestaltete Straßenbeleuchtung auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zudem wird das Regenwasser in die angrenzenden Grünflächen geleitet, sodass die Anwohner von einer natürlichen Wasserbewirtschaftung profitieren. Die Stadt hat auch vorgesehen, hinter der Bushaltestelle eine Betonfläche zu entsiegeln und eine Mulde zu schaffen, in der neben einer Vielzahl von Stauden auch ein zusätzlicher Baum gepflanzt wird.

## **Begleitende Arbeiten der Stadtwerke**

Parallel zu den Arbeiten der Stadt werden die Stadtwerke Erfurt ab dem 2. September die Fernwärmeleitung in der Fahrbahn des Juri-Gagarin-Ringes erneuern. Diese Maßnahme wird kurzzeitig zu Beeinträchtigungen in der Umgebung führen, aber es wird ein langfristiger Vorteil erwartet. Der Entwässerungsbetrieb nutzt diese Gelegenheit zudem, um notwendige Reparaturen am Abwasserkanal durchzuführen. Damit werden nicht nur die Infrastruktur verbessert, sondern auch die Funktionalität der Dienste sichergestellt.

Die Kombination dieser verschiedenen Entwicklungen zeigt, dass Erfurt aktiv daran arbeitet, eine benutzerfreundliche, sichere und umweltbewusste Umgebung für alle Bürger zu schaffen. Während diese Maßnahmen umgesetzt werden, können Anwohner und Pendler auf eine modernisierte und sicherere Infrastruktur hoffen, die das alltägliche Leben erheblich erleichtern sollte.

# **Ein Blick in die Zukunft der Mobilität**

Die umfassenden Verkehrsprojekte in Erfurt sind ein bedeutender Schritt in der Richtung einer modernen und nachhaltigen Stadtentwicklung. Diese Projekte belegen, dass die Stadt den Fokus auf die Bedürfnisse der Bürger legt, insbesondere im Hinblick auf eine umweltfreundliche Mobilität und eine inklusive Gestaltung öffentlicher Räume.

## **Umfangreiche Verbesserung der Radinfrastruktur**

Die geplanten Baumaßnahmen für den Radweg zwischen dem Einkaufszentrum F1 und dem Karl-Marx-Platz sind Teil einer umfassenderen Initiative zur Verbesserung der Radinfrastruktur in Erfurt. In den letzten Jahren hat die Stadt vermehrt in den Ausbau und die Sicherstellung von Radwegen investiert, um den Radverkehr zu fördern und sicherere Verkehrsbedingungen für Radfahrer zu schaffen. Diese Strategie ist nicht nur umweltfreundlich, sondern soll auch eine gesundheitsfördernde Mobilität in der Stadt unterstützen.

Zu den bereits abgeschlossenen Projekten gehört der Ausbau des Radwegenetzes in Stadtteilen wie der Altstadt und im Norden Erfurts. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen und die Attraktivität des Radverkehrs als Verkehrsalternative zur Nutzung des Autos zu fördern. Laut dem ADFC Fahrradklima-Test 2022 hat die Zufriedenheit mit der Radinfrastruktur in Erfurt zugenommen, jedoch gibt es weiterhin Herausforderungen, die bewältigt werden müssen.

## **Umweltfreundliche Aspekte der Bauarbeiten**

Die geplanten Baumaßnahmen integrieren verschiedene umweltfreundliche Elemente, die darauf abzielen, die

ökologische Fußabdruck der Infrastrukturarbeiten zu minimieren. Der beschriebene Ansatz, Regenwasser in angrenzende Grünflächen zu leiten, ist ein Beispiel für nachhaltige städtische Planung. Diese Methode fördert nicht nur die Versickerung von Regenwasser, sondern trägt auch zur Verbesserung der Luftqualität und zum Erhalt der Biodiversität in der Stadt bei.

Zusätzlich plant die Stadtverwaltung die Anpflanzung von Bäumen und Stauden in der neu gestalteten Grünfläche hinter der Bushaltestelle. Solche Maßnahmen fördern nicht nur die Ästhetik des urbanen Raums, sondern bieten auch Lebensraum für Flora und Fauna. Dies stehen im Einklang mit den Zielen der Stadt Erfurt bezüglich des Klimaschutzes und der Förderung von Grünflächen. Die von der Stadt angestrebte Erhöhung der grünen Flächen unterstützt die Anpassung an den Klimawandel, da sie zur Regulierung der Temperaturen und zur Verbesserung der Luftqualität beiträgt.

## **Kooperationen und zukünftige Projekte**

Ein wichtiger Aspekt dieser Baumaßnahmen ist die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Erfurt, die gleichzeitig ihre Fernwärmeleitungen erneuern. Diese koordinierte Herangehensweise vermeidet doppelte Baustellen und reduziert die Beeinträchtigungen für die Anwohner und Verkehrsteilnehmer. Solche Kooperationen sind entscheidend, um effizientere und kostensparende Stadtentwicklungsprojekte zu realisieren.

Im Hinblick auf zukünftige Projekte ist die Stadt Erfurt bestrebt, weitere Radwege auszubauen und bestehende Infrastruktur zu verbessern. Die Überprüfung der Radverkehrsnetze und die Einhaltung von Sicherheitsstandards sind dabei wesentliche Faktoren. Die Bürger werden in diesen Prozess einbezogen, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden. Die Stadtverwaltung hebt hervor, dass sie offen für Vorschläge der Bürger ist, um die Attraktivität des

Radverkehrs weiter zu steigern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**